



Erfassungsbogen			
zu den bebauten und befestigten Flächen			
Flurstücke			
Adresse des Objekts			
Eigentümer / Verwalter			

Keinerlei Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation	
Von meinem gesamten Grundstück wird weder direkt noch indirekt Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Bitte im Bemerkungsfeld kurz die Art der Ableitung beschreiben.	<input type="checkbox"/>

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Spalten A bis M in den Erläuterungen zum Erfassungsbogen

Einzelbetrachtung der Flächen													
A	B	C						K				L	M
Nr.	Größe	Versiegelungsarten						Anschlussarten					
Siehe Nr. im Plan	Fläche in m ²	Dachfläche	Gründach	vollversiegelt	starkversiegelt	schwachversiegelt	unversiegelt	Nicht angeschlossen, da Versickerung auf dem Grundstück	Angeschlossen, aber nur mit nachstehender Fläche in m ²	Anschluss an Zisterne o. ä. mit Notüberlauf an den Kanal mit Nr.	Anschluss an Sickermulde, Rigole o. ä.		
		0,9	0,3	0,9	0,6	0,3	0,0				0,2		
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
11		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		
12		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		

Zisternen oder ähnliche Vorrichtungen für Niederschlagswassernutzung				
Nr	Art der Nutzung		Fassungsvermögen in cbm	Bemerkung
	Brauchwasser	Gartenwasser		
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Wenn für die Entnahme des Brauchwassers aus der Zisterne eine Messvorrichtung vorhanden ist:

Zählernummer: _____ Stand: _____ am _____ des Zählers für die Brauchwasserentnahme aus der Zisterne.

Ohne Messvorrichtung bei Brauchwasserzisternen wird satzungsgemäß eine Pauschalmenge von 7m³/Jahr und Person zugrunde gelegt.



Bemerkungen	
Meine Telefonnummer für Rückfragen (freiwillige Angabe)	
Ich bin am besten zu folgender Uhrzeit zu erreichen	

Beginn der Benutzung für die Gebäudeflächen zum:

Fertigstellung sonstige befestigte Flächen zum:

Ich erkläre, dass die von mir gemachten Angaben den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen und nach bestem Wissen erstellt wurden. Mir ist bekannt, dass sämtliche künftigen Änderungen an den Dachflächen oder befestigten Flächen der Stadt Donaueschingen mitzuteilen sind.

Datum und Unterschrift				
<table style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;"></td><td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;"></td></tr><tr><td>Datum</td><td>Unterschrift</td></tr></table>			Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift			

Bitte senden Sie ein Exemplar des Flächenerfassungsbogens mit Lageplan ausgefüllt und unterschrieben **innerhalb eines Monats nach Beginn der Nutzung** an folgende Adresse:

Stadt Donaueschingen
Kämmerei
Rathausplatz 2
78166 Donaueschingen

Die zweite Ausfertigung des Erfassungsbogens ist für Ihre Unterlagen vorgesehen. Wenn von Ihnen keine fristgerechte Rückmeldung erfolgt, können die Daten für die Veranlagung von der Stadt geschätzt werden.



Erläuterungen zum Erfassungsbogen

Für die Gebührenerhebung der Niederschlagswasserbeseitigung ist die Summe der überbauten und befestigten (versiegelten) Grundstücksflächen im Gemeindegebiet maßgeblich, von denen direkt oder indirekt Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation gelangt.

Dabei werden alle Flächen des Gemeindegebietes in vier Kategorien unterteilt:

- Vollständig versiegelte Flächen (Faktor 0,9)
- Stark versiegelte Flächen (Faktor 0,6)
- Schwach versiegelte Flächen (Faktor 0,3)
- Unversiegelte Flächen (Faktor 0,0)

Unter vollständig versiegelten Flächen sind alle diese Flächen zu verstehen, bei denen das Niederschlagswasser aufgrund der Art der Versiegelung nahezu gar nicht versickern kann, weil diese kaum wasserdurchlässig sind. Aufgrund der Tatsache, dass immer ein wenig Wasser versickert oder verdunstet, wird hier nicht die gesamte Fläche angesetzt, sondern wird nur 90% der Fläche als ableitend betrachtet. Typische voll versiegelte Flächen sind: Beton-, Asphalt- oder Bitumenflächen. Auch Pflasterflächen mit wasserundurchlässigen Betonfugen, die man gelegentlich bei Treppen und Terrassen verwendet, fallen darunter. Und selbstverständlich alle Dächer, die nicht Gründächer sind.

Versiegelte Flächen mit Belägen, durch die das anfallende Niederschlagswasser teilweise versickern kann, weil sie wasserdurchlässig sind, werden in die beiden Kategorien stark und schwach versiegelt unterteilt. Stark versiegelte Flächen werden mit dem Faktor 0,6 angesetzt, darunter fallen z.B. Pflaster- und Plattenbeläge mit wasserdurchlässigen Fugen, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster.

Schwach versiegelte Flächen sind solche, bei denen nach der Materialbeschaffenheit sehr viel Wasser versickern kann. Diese Flächen werden mit dem Faktor 0,3 multipliziert. Hierunter fallen z.B. Rasengittersteine, Porenpflaster, Schotterrasen, Kies- oder Schotterflächen. Flächendeckend begrünte Dächer (Gründach) werden ebenfalls mit dem Faktor 0,3 multipliziert.

Flächen, die gar nicht versiegelt sind, gelten als nicht ableitend und sind daher nicht weiter anzugeben, besitzen also den Faktor 0. Das sind z.B. Beete, Garten- und Wiesenflächen, Äcker.

Falls Sie eine versiegelte Fläche haben, die in den o.g. Beispielen nicht genannt wurde, ordnen Sie Ihre Fläche in die Gruppe ein, die Ihrer Fläche von der Versiegelungsart am nächsten kommt.

Eine Fläche gilt nur dann als angeschlossen und damit als gebührenpflichtig, wenn diese tatsächlich das Niederschlagswasser direkt oder indirekt (also durch Weiterleitung über andere Flächen) in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage ableitet. Wenn also das auf der Terrasse ankommende Regenwasser in die benachbarte Gartenfläche abläuft, gilt die Terrassenfläche nicht als angeschlossen. Wenn das Wasser schlussendlich auf die Straße und von dort in den Gully läuft, gilt diese Fläche als angeschlossen.

Keinerlei Einleitung von Niederschlagswasser in den Kanal

Dass von einem Grundstück kein Regenwasser in einen vorhandenen Kanal gelangt, dürfte die Ausnahme sein. Häufiger ist sicherlich, dass das Grundstück überhaupt nicht von einem Regenwasserkanal erschlossen ist (z. B. bei Druckentwässerung) und daher eine Einleitung gar nicht erfolgen kann. Wichtig: Bitte unbedingt im Bemerkungsfeld den Grund erläutern.

Zu Spalte A

Diese Nummer sollte mit der von Ihnen im Lageplan manuell einzuzeichnenden Einzelfläche identisch sein.

Zu Spalte B

In dieser Spalte ist die Gesamtgröße der jeweiligen Fläche in m² einzutragen. Diese Fläche bildet die Basis für die Berechnung mit den einzelnen Versiegelungsfaktoren

Zu Spalten C bis H

Sämtliche Flächen auf dem Grundstück sind auf fünf verschiedene Versiegelungsarten aufgeteilt. Diese Aufteilung erfolgt zunächst unabhängig von der Frage, ob das Niederschlagswasser der jeweiligen Fläche auch tatsächlich in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird.



Nun zu den Versiegelungsarten im Einzelnen:

Zu Spalte C – Dachflächen (Faktor 0,9)

Hierunter fallen alle Dachflächen (geneigt und flach) von Wohn- oder Betriebsgebäuden einschließlich aller Nebengebäude mit Ausnahme von Gründächern. Es gilt die gesamte Fläche mit Dachüberstand.

Bitte beachten Sie: Dachüberstände werden miterfasst, da sie abflusswirksam sind!



Zu Spalte D – Gründach (Faktor 0,3)

Hierunter fallen alle Dachflächen (geneigt und flach) von Wohn- oder Betriebsgebäuden einschließlich aller Nebengebäude mit einer flächendeckenden Begrünung.

Zu Spalte E – vollversiegelt (Faktor 0,9)

Hierunter fallen alle Flächen die z. B. mit Beton, Asphalt, Bitumen oder Material mit vergleichbarer Wasserundurchlässigkeit versiegelt sind.

Zu Spalte F – stark versiegelt (Faktor 0,6)

Hierunter fallen Flächenversiegelungen in Form von z. B. Pflaster- und Plattenbeläge mit wasserdurchlässigen Fugen, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster oder Material mit vergleichbarer Wasserdurchlässigkeit.

Zu Spalte G – schwach versiegelt (Faktor 0,3)

Hierunter fallen Flächenversiegelungen in Form von z. B. Rasengittersteine, Porenpflaster, Schotterrassen, Kies- oder Schotterflächen oder Material mit vergleichbarer Wasserdurchlässigkeit.

Zu Spalte H – unversiegelt (Faktor 0,0)

Hierunter fallen alle Flächen, die noch eine natürliche Bodenbeschaffenheit aufweisen und nicht verdichtet wurden, wie Gartenflächen, Gras, Wiesen, Beete oder Ackerflächen.

Zu Spalten I bis L – Anschlussarten

Soweit das Niederschlagswasser der jeweiligen Flächen komplett in die öffentliche Kanalisation gelangt, ist hier nichts einzutragen. Als angeschlossen gilt eine Fläche sowohl, wenn das anfallende Niederschlagswasser direkt (durch das Einleiten in Kanäle) oder auch nur indirekt (zum Beispiel durch einen Niederschlagswasserabfluss von Stellplätzen über den Gehweg in Straßeneinläufe hinein) eingeleitet wird.

Zu Spalte I – gar nicht angeschlossen

Wenn eine Fläche komplett nicht in die öffentliche Kanalisation entwässert wird, ist das entsprechende Kästchen dieser Spalte anzukreuzen. Dies ist in den folgenden Fällen gegeben:

Beispiel: Das auf einer Terrasse anfallende Niederschlagswasser läuft in die angrenzende Rasenfläche ab und versickert dort vollständig. Die Terrassenfläche gilt damit als nicht angeschlossen. Bitte kreuzen Sie in Spalte I für diese Fläche das Kästchen Versickerung an.

Zu Spalte K – Nur mit teilweise angeschlossener Fläche

Wenn eine Fläche nicht komplett sondern nur teilweise in die öffentliche Kanalisation entwässert, ist hier diese Teilfläche einzutragen.

Beispiel: Ein Zugangsweg wurde im Luftbild mit 30 m² ermittelt. Tatsächlich hat aber diese Fläche einen Gefälleknick, der im Luftbild nicht zu erkennen ist. Die vorderen 10 m² entwässern auf die Straße, die hinteren 20 m² leiten das Oberflächenwasser in das angrenzende Blumenbeet. Tragen Sie daher in Spalte K eine Flächenangabe von 10 m² ein.

Zu Spalte L – Zisterne für Niederschlagswassernutzung

Wenn das Niederschlagswasser von einer Fläche vollständig in eine fest installierte und mit dem Boden verbundene Zisterne für Niederschlagswassernutzung abgeführt wird, tragen Sie hier bitte die Nummer der Zisterne ein, die in der nachfolgenden Tabelle näher benannt ist.



Zu Spalte M – Ableitung über Sickermulde, Mulden-Rigolensystem oder ähnliche Anlage

Wenn das Niederschlagswasser über eine Sickermulde, ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage (jeweils auf privater Fläche!) mit gedrosseltem Ablauf oder mit Notüberlauf den öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zugeführt wird, wird diese Fläche nur mit dem Faktor 0,2 berechnet. In diesem Fall ist das Kästchen in Spalte M anzukreuzen.

Zisternen für Niederschlagswassernutzung

In den meisten Fällen wird maximal nur eine Zisterne auf dem Grundstück vorhanden sein. Da es aber mehrere Zisternen auf einem Grundstück geben kann, sind diese in einer gesonderten Tabelle anzugeben.

Hinweis: Hier werden nur Zisternen betrachtet, die über einen Notüberlauf an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind. Zisternen, die keinen Notüberlauf haben, sind demzufolge nicht angeschlossen. Daher gelten auch alle an solche Anlagen angeschlossenen Flächen als nicht abflusswirksam und sind deshalb nicht anzugeben, sprich, hier ist das Kreuzchen in Spalte H zu machen.

Bitte geben Sie Ihre Zisternen mit Notüberlauf in das öffentliche Kanalnetz in dieser Tabelle an. Außerdem geben Sie bitte die Art der Niederschlagswassernutzung an.

Wenn das Niederschlagswasser zur Brauchwassernutzung im Haushalt oder Betrieb verwendet wird, wird die angeschlossene Fläche um **15 m²** je cbm Fassungsvermögen der Zisterne reduziert.

Wird das gesammelte Niederschlagswasser ausschließlich zur Gartenbewässerung verwendet, wird die angeschlossene Fläche um **8 m²** je cbm Fassungsvermögen reduziert.

Voraussetzung für die Gewährung des jeweiligen Bonus ist es, dass das Mindestvolumen einer solchen Zisterne **mindestens 1 cbm** aufweist.

Bemerkungen

Im Feld Bemerkungen können Sie ergänzende Angaben eintragen. Sollte der Platz für Ihre Bemerkungen nicht ausreichen, so fügen Sie bitte ein zusätzliches Blatt mit Ihren Bemerkungen bei, auf dem Sie oben die Nummer des Fragebogens, Ihren Namen, sowie Straße und Hausnummer des betreffenden Grundstücks notieren.